

Praxisbeispiel 1 – Craniofaziale Anomalie (KIG A5)

Abbildung 1

- Therapieform: Früh-/frühe/reguläre und Kombinationsbehandlung
- Nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (2001) zählen dazu:
 - Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
 - Syndromale Erkrankungen (z.B. Dysostosis cleidocranialis, Hemiatrophia faciei, Dysostosis mandibulofacialis)
 - Morbus Down (Trisomie 21)

Wichtig:

! Diese ausgeprägten Hemmungsmisbildungen und Wachstumsstörungen bedürfen oftmals einer intensiven, interdisziplinären und langjährigen Behandlung.

Abb. 1 a bis h

Fünffähriger Junge mit einseitiger vollständiger Lippen-Kiefer-Gaumenspalte links

Abb. 1 a) bis g):

- Zustand nach chirurgischem Verschluss der Lippe und des weichen Gaumens
- Spaltbildung im Alveolarfortsatz erkennbar
- Doppelanlage regio Zahn 62 mit palatinaler Verlagerung
- Milchgebissphase

Abb. 1 h):

OPG:

- Milchgebiss mit Doppelanlage regio Zahn 62
- Nichtanlage Zahn 22
- sehr ungünstige Zahnkeimlage 11,21
- asymmetrische Anlage der Keime 13,23

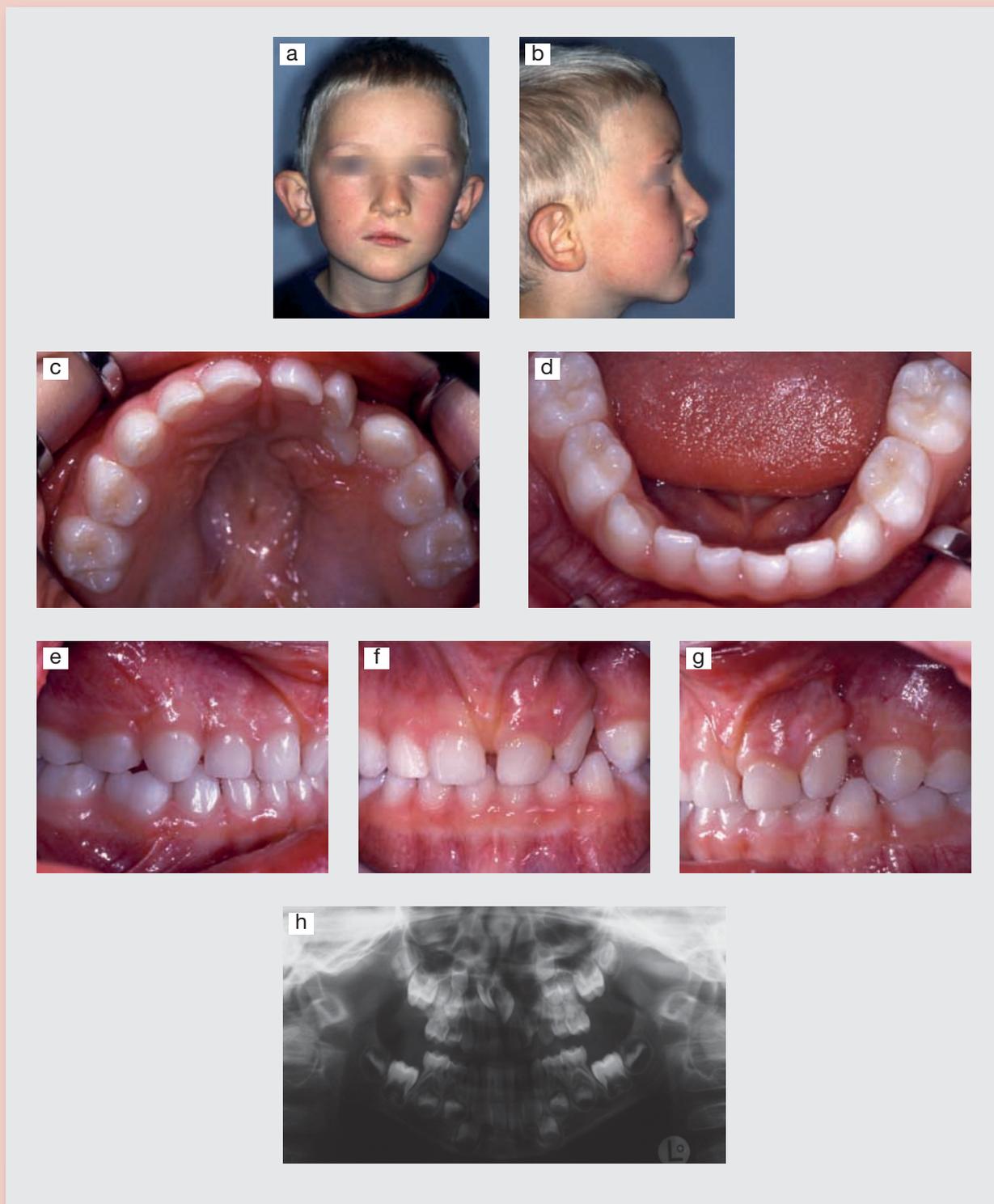


Abb. 1 a bis h